

Badminton: die besten Titelkämpfe

Post-Mixed überraschte alle

Aber insgesamt deutliche Überlegenheit der Solinger und CBC-Cracks

Das waren wohl die besten Wuppertaler Badminton-Stadtmeisterschaften der letzten Jahre im Mixed und Doppel. Sowohl in spielerischer als auch kämpferischer Hinsicht stimmte einfach fast alles. Ebenso waren Überraschungen, spricht Favoritenstürze, keine Seltenheit, was letztlich das Salz in der Suppe bei einem solchen Mammutturnier ist. Es begann im Mixed mit einem Paukenschlag und endete im Herrendoppel ähnlich. Der mit

viel Vorschußlorbeeren bedachte Einzelstadmeister dieses Jahres, Frank Keller (STC Solingen) unterlage nahezu sensationell mit Roswitha Jacobs (PSV Remscheid) im Auftaktspiel Achim Lappe-Sewerin/Klara Sewerin (Post SV) im 3. Satz relativ klar mit 5:15. Damit mußte der vier Klassen (!) höher spielende Favorit gleich im ersten Spiel seine Titelambitionen begraben.

Nicht viel besser erging es den Titelverteidigern Wilfried Schwanz/Uschi Sewerin (CBC), die zweimal den Ex-Meistern Manfred Lüneberg/Monika Mainz (STC Solingen/CBC) unterlagen, die ihrerseits völlig überraschend Volkmar Holenstein/Birgit Berrisch-Hirt (CBC) in einem Kampfspiel unterlegen waren. Erstmals im Mixed bei einer Stadtmeisterschaft am Start gelang dem vielfachen Einzel- und Doppelstadmeister Peter Severin mit der diesjährigen

Jugendstadmeisterin Astrid Pfannkuch (beide CBC) sofort der Sprung ins Finale. Hier mußten die beiden allerdings im Entscheidungssatz dann doch die größere Mixedroutine ihrer Vereinskameraden V. Holenstein/B. Berrisch-Hirt anerkennen.

Positiv in dieser Disziplin die guten Plazierungen der jungen Garde mit Axel Brause/Sabine Hofius (LTV) auf Platz vier sowie von Michael Backhaus/Andrea Schmitt (CBC) auf Platz fünf. Im Damendoppel gab es mit Monika Mainz/Birgit Berrisch-Hirt (CBC) und den Titelverteidigern Astrid Schäffer/Christine Krause (Rot-Weiß) die allgemein erwartete Finalpaarung. Allerdings fiel der Sieg der Cronenberger unerwartet klar aus.

Spannender ging es aber im Herrendoppel zu. Zwar kam es auch hier zum erwarteten Finale, aber nicht zum erwarteten Spieldrang, sprich Sieger. Beide Finalisten, die Titelverteidiger W. Schwanz/P. Sewerin sowie die als eigentliche Favoriten angesehenen Oberliga-/Bundesligakombination des STC Solingen. Keller/Dirk Altenkirch setzten sich in den Vorrundenspielen klar durch. Im Finale selbst sah es zunächst, trotz einer Fußgelenksverletzung von F. Keller, nach dem vorpro-

grammiert erscheinenden Sieg der Solinger aus. In einer Klassepartie konnten die CBCer nach 8:15 im 1. Satz den zweiten mit 15:11 für sich entscheiden. Das alleine war schon eine Überraschung. Der Entscheidungssatz brachte noch eine Steigerung. Was keiner für möglich gehalten hatte, die Dörper führten klar mit 12:6, als F. Keller erneut der rechte Fuß umschlug und die Partie beendete. Schade, daß es zum Abbruchsieg für die Titelverteidiger kam, als sie auch sportlich auf der Siegerstraße waren.

Erfolgreichster Verein, trotz starker auswärtiger Konkurrenz, war wieder der Cronenberger BC, der außerdem mit der dreifachen Siegerin B. Berrisch-Hirt auch den erfolgreichsten Aktiven in seinen Reihen hatte.

Die weiteren Plazierungen: Mixed: 3. M. Lüneberg/M. Mainz, 6. R. Krenz/D. Pfannkuch (Post SV), 7. D. May/A. Schäffer (Rot-Weiß), 8. W. Schwanz/U. Sewerin; Damendoppel: 3. C. Buhrke/K. Sewerin (Post SV), 4. C. Dreihöhl/G. Fersing (LTV), 5. D. Rahn/R. Jacobs (PSV Remscheid), 6. S. Hofius/M. v. Schwedler (LTV/Rot-Weiß), 7. A. Schmitt/W. Jung (CBC), 8. A. Lorenz/B. Bastisch (Rot-Weiß).

Herrendoppel: 3. L. Schmitt/V. Jung, 4. M. Röser/A. Bödefeld, 5. V. Holenstein/M. Backhaus (alle CBC), 6. D. May/E. v. Schwedler (Rot-Weiß), 7. K. Rahn/M. Lüneberg (PSV Remscheid/STS Sol.), 8. A. Roth/S. v. Schwedler (Rot-Weiß).

Dieter May